

GDSU-Jahrestagung 2019 in Lüneburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die 28. Jahrestagung der GDSU findet vom 7. bis 9. März 2019 an der Leuphana
Universität Lüneburg statt. Ihr Thema ist:

Brüche und Brücken – Übergänge im Kontext des Sachunterrichts

Die Reflexion von Übergängen, zum Beispiel im Sinne der Transitionsforschung, ermöglicht bildungstheoretisch fundierte und subjektorientierte Perspektive auf Bildungsverläufe. Als kritisches Lebensereignis sind Übergänge dabei Gestaltungsräume mit Chancen und Risiken.

Im Kontext des Sachunterrichts und seiner Didaktik sind Übergänge in verschiedener Hinsicht von Bedeutung: Zum einen fordern sie das Unterrichtsfach Sachunterricht im Hinblick auf die fachdidaktische Konkretisierung des Verhältnisses der Primarschule zu den Institutionen der Frühpädagogik und der Sekundarstufe heraus. Zum anderen sind auch die Phasen der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften für den Sachunterricht von vielfältigen Übergängen gekennzeichnet. Und schließlich entfalten sich individuelle Bildungsverläufe von Kindern in den Übergängen zwischen segregierenden und integrativen Momenten der beteiligten bildungswirksamen Institutionen.

Im Rahmen dieser Tagung soll das Thema Übergänge als Bildungsgelegenheit und Bildungsherausforderung mit Blick auf die Didaktik des Sachunterrichts aufgefächert und ausdifferenziert werden. In drei Strängen wird hierzu die Perspektive auf das Unterrichtsfach, die Profession und individuelle Bildungsverläufe von Kindern gelegt.

Anregungen für Tagungsbeiträge bieten beispielsweise folgende Fragen:

Auf der Ebene des Unterrichtsfaches:

- Wie positioniert sich das Unterrichtsfach Sachunterricht zwischen Frühpädagogik und Sekundarstufenbildung?
- Wie finden frühpädagogische Konzepte der natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Bildung Aufnahme und Ausdifferenzierung im Sachunterricht?
- Wie finden fachdidaktische Perspektiven der natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächer der Sekundarstufe Aufnahme und Ausdifferenzierung im Sachunterricht?
- Welche Evidenzen für die Gestaltung gelingender (oder auch nicht gelingender) Übergänge in den und aus dem Sachunterricht der Grundschule gibt es?
- Wie verknüpft sich inklusive Fachdidaktik der Primarstufe mit Übergängen im Bildungsgang von Kindern?

II

Auf der Ebene der Profession:

- Wie fließen fachdidaktische Perspektiven in das Übergangserleben angehender Lehrkräfte zwischen den Phasen der Aus- und Weiterbildung ein?
- Inwieweit verändern sich professionelles Wissen und Überzeugungen im Verlauf der Phasen der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften?
- Welche Wahrnehmung und welches Wissen haben Lehrkräfte des Sachunterrichts von und über die benachbarten Institutionen im Bildungsgang von Kindern?
- Welche Kompetenzen bringen Lehrkräfte in die Übergangsgestaltung von Kindern in Bezug auf Fragestellungen des Sachunterrichts ein?
- Wie gestaltet sich multiprofessionelle Zusammenarbeit im (inklusive) Sachunterricht?

Auf der Ebene individueller Bildungsverläufe:

- Wie erleben Kinder und Familien die Anschlüsse zwischen Frühpädagogik, Grundschule und Sekundarstufe in Bezug auf den Sachunterricht?
- Wie gestalten sich Bildungsverläufe im Kontext von Flucht, Migration und Mobilität im Sachunterricht?
- Wie wirken Übergänge zwischen Förderschulen und Regelschulen bzw. die Zusammenarbeit zwischen Kooperationsklassen auf individuelle Bildungsverläufe?
- Woran misst sich eine erfolgreiche inklusive Übergangsgestaltung?
- Welche Rolle spielen Mehrsprachigkeit und sprachsensibler Fachunterricht in Bildungsverläufen von Kindern?

Wir laden dazu ein, diese und weitere Fragen auf der Jahrestagung in Lüneburg 2019 zu diskutieren.

Prof. Dr. Andreas Hartinger
Erster Vorsitzender der GDSU

Prof. Dr. Matthias Barth &
Dr. Susanne Offen
Örtliche Tagungsleitung

Einreichungsformalitäten für Beiträge

a. Anmeldung und Anmeldetermin

Die Anmeldung eines Beitrags erfolgt in elektronischer Form über conftool auf der Webseite der Tagung www.gdsu2019.de bis zum **30. September 2018**. Sie muss neben dem Thema eine Inhaltsangabe (max. 1700 Zeichen inkl. Leerzeichen, bitte **kein PDF-Dokument**) sowie die gewünschte Zuordnung zu einer der Veranstaltungsformen (Vortrag, Forum etc. siehe unten) enthalten. Die örtliche Tagungsleitung wird gemeinsam mit dem Vorstand der GDSU die Entscheidung über die Annahme bzw. Ablehnung der Beiträge treffen. Wir bitten daher dringlich darum, bei der Beitragsanmeldung die entsprechenden Kriterien im Auge zu behalten (s. u.).

Bitte beachten Sie den Termin **30. September 2018**. Er ist ein Ausschlussstermin, damit das Programm Anfang November vorliegen kann. Dieser Termin ist erforderlich, damit die Tagung als Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer anerkannt werden kann.

b. Rahmenvorgaben für die Beiträge

Auf der Jahrestagung sollen vier verschiedene Veranstaltungs- bzw. Präsentationsformen ermöglicht werden.

Vorträge sollen entweder das Tagungsthema differenzieren und Perspektiven dazu entwerfen, oder sie sollen über weitere Forschungsarbeiten der Didaktik des Sachunterrichts informieren. Vorträgen wird voraussichtlich ein Zeitrahmen von 30 Minuten zur Verfügung gestellt (20 Minuten Vortragszeit und 10 Minuten Diskussion). Die Vorträge werden in parallelen Strängen im Tagungsprogramm angeordnet. Einzureichende Vorträge werden an folgenden Kriterien gemessen:

- Klarer Theoriebezug
- Konkrete Fragestellung
- Angemessenheit des methodischen Vorgehens (sowohl bei empirischen als auch bei hermeneutischen Arbeiten)
- Vorhandene Ergebnisse (die Darstellung von Zwischenergebnissen ist ebenfalls möglich, wenn diese gut in den Stand der Forschung eingebettet und gut dokumentiert sind; geplante Forschungsvorhaben können als Poster ggf. ebenfalls eingereicht werden).

Bitte ordnen Sie dem Vortrag drei Schlagworte zu (s. folgende Seiten)! Diese sollen helfen, den Vortrag bei der Erstellung des Tagungsprogramms inhaltlich passenden Vortragssträngen zuzuordnen.

IV

Foren/Symposien geben Raum und Zeit für neue Ideen mit Fokus auf spezielle Fragestellungen. In Foren präsentieren u.a. üblicherweise die Arbeitsgruppen und Kommissionen der GDSU ihre Ergebnisse und/oder setzen ihre Arbeit fort.

Ergänzend können **Foren/Symposien** für Forschungsverbünde oder mehrere thematisch zusammenhängende Vorträge beantragt werden, die dann abschließend gemeinsam kommentiert und diskutiert werden. Bei der Einreichung sind sämtliche Einzelvorträge (mit Abstracts) sowie die DiskutantIn oder der Diskutant zu benennen. Foren können zeitlich etwas flexibler gestaltet werden. Wir bitten darum, bei der Einreichung einen entsprechenden Vorschlag zu machen.

Zudem können **Werkstätten** vorgestellt werden. Auch hier ist der zeitliche und organisatorische Rahmen etwas offener und kann in Absprache mit der örtlichen Tagungsleitung gestaltet werden.

Poster präsentieren Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Sie sind in besonderer Art und Weise auch für „Work in Progress“ geeignet, und sie werden im Rahmen einer zentralen Posterpräsentation auf der Tagung präsentiert werden. Auch in diesem Jahr werden durch eine Jury Preise vergeben. Wir bitten um rege Beteiligung!

Zur besseren Vorbereitung/Orientierung erhalten Sie hier einen Überblick über die erforderlichen Angaben im Rahmen der Anmeldung:

Tagungsthema: *Brüche und Brücken – Übergänge im Kontext des Sachunterrichts*

Zur Anmeldung werden folgende Informationen benötigt:

1. Die von Ihnen gewählte Beitragsform und die gewünschte Ausstattung des Raumes

<input type="checkbox"/> Vortrag (30 Min.)	<input type="checkbox"/> Poster
<input type="checkbox"/> Symposium/Forum (Leiterin oder Leiter)	<input type="checkbox"/> Werkstatt

2. Die Anmeldung muss bis zum 30.09.2018 bei der Tagungsleitung in Lüneburg eingehen. Anmeldung erfolgt über conftool auf der Webseite der Tagung: www.gdsu.de.
3. Es wird im Rahmen der Anmeldung um ein Abstract für das Tagungsheft mit maximalem Umfang von 1700 Zeichen (mit Leerzeichen) gebeten. Dabei werden auch Name, Vorname, Institution und Thema des Beitrags sowie drei Schlagwörter angefragt.

Bitte geben Sie max. drei passende Schlagworte an:

- Darstellungs- und Ausdrucksformen (Rollenspiel, Zeichnen, ...)
 - Elementarbildung
 - Experimentieren/Explorieren/Problemlösen/Entdeckendes Lernen
 - Forschendes Lernen
 - Frühpädagogik
 - Geografische Perspektive
 - Naturwissenschaftliche Perspektive
 - Historische Perspektive
 - Sozialwissenschaftliche Perspektive
 - Technische Perspektive
 - Vielperspektivität
 - Flucht/Migration
 - Individuelle Bildungsverläufe
 - Inklusion
 - Kompetenzentwicklung
 - Lebenswelt
 - Lehrerinnen- und Lehrerbildung
 - Lerngänge/außerschulische Lernorte/Museum/Schulgarten
 - Lernwerkstatt/Labore
 - Medien
 - Modellieren/Hypothesenbilden
 - Multiprofessionelle Teams
 - Nachhaltige Entwicklung
 - Partizipation
 - Philosophieren
 - Praktika
 - Professionalisierung
 - Schülerinnen- und Schülervorstellungen/-fragen
 - Sekundarstufe I
 - Sprache/Sprechhandlung/Kommunikation
 - Unterrichtsmethoden/Unterrichtsprinzipien
 - Weiteres Schlagwort:
-